

NANO 200 / 300

Montageanleitung



FENSTERVERSCHATTUNG – SCHÖN UND STILVOLL



Inhaltsverzeichnis:

Teil A Montageanleitung

1. Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Informationen für die Montage

1.1 Erklärung der Hinweise

1.2. Allgemeine Sicherheitshinweise

2. Montage

2.1. Werkzeuge und Hilfsmittel

2.2. Lieferumfang

2.3. Montagevorbereitung

2.4. Windwiderstandsklassen

2.5. Montagesituationen

2.6. Montage Distanzkonsolen, bzw. Montagewinkel

2.7. Markisenfixierung

2.8. Kurbelantrieb

2.9. Motorantrieb

2.10. Koppelanlage

3. Inbetriebnahme

3.1. mit Kurbelantrieb

3.2. mit Motorantrieb

3.3. Montage beenden / Übergabe an Kunden

4. Demontage

5. Fehleranalyse

Technische Änderungen vorbehalten!

Inhaltsverzeichnis

Teil B Bedienungsanleitung

1. Grundsätzliches
2. Erklärung der Hinweise
3. Gültigkeit
4. Sicherheit
5. Bestimmungsgemäße Verwendung
6. Produktinformationen
7. Bedienung
 - 7.1. Allgemeine Sicherheitshinweise
 - 7.2. Bedienung Elektroantrieb
8. Reinigung und Pflege
9. Überprüfung und Wartung
10. Demontage
11. Produktkennzeichnung
12. Übergabe

Technische Änderungen vorbehalten!

Teil A Montageanleitung

I. Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Informationen für die Montage:

I.1. Erklärung der Hinweise:

Sicherheitshinweise und wichtige Informationen sind an entsprechender Stelle im Text zu finden. Sie sind mit einem Symbol versehen.



Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die für die Sicherheit von Personen oder für die Funktion der Markise wichtig sind.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Produktinformationen für den Monteur.

I.2. Allgemeine Sicherheitshinweise:



Die Objektmarkisen Nano 200 Senkrecht und Nano 300 Markisolette sind nach den Bestimmungen DIN EN 13561 konstruiert und gefertigt. Dennoch können bei der Montage bzw. Bedienung durch Nichtbeachtung der entsprechenden Anleitungen Gefahren für die beteiligten Personen entstehen.



Die Markise darf ausschließlich durch qualifizierte Fachfirmen bzw. durch geschultes und autorisiertes Fachpersonal montiert werden.



Der Elektroanschluss einer Markise muss durch einen konzessionierten Elektrofachbetrieb nach DIN VDE 0100-737 (Errichtung von Niederspannungsanlagen) durchgeführt werden.



Bei motorgetriebenen Markisen muss der Tastschalter in Sichtweite des Ausfallprofils in einer Höhe von vorzugsweise 1,3m angebracht werden.



Die Hinweise in der Montage- und Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.



Die länderspezifischen, gesetzlichen Bestimmungen zum Arbeitsschutz und der Unfallverhütung sind einzuhalten. Speziell Arbeiten in größeren Höhen bedürfen einer geeigneten Personenabsicherung. Die Hinweise auf dem Produkt und auf der Verpackung sind zu beachten.

2. Montage:

2.1. Werkzeuge und Hilfsmittel:


- Leiter/Gerüst
- Maßband 5 m
- Akku-Schrauber
- (Schlag)Bohrmaschine
- für den Untergrund und die Befestigungsmittel passende Bohrer
- Bohrer für 90° Kurbeldurchführung
- Inbusschlüssel SW 4 und SW 6
- Gabel- oder Ringschlüssel SW 10
- Kreuzschlitzschraubendreher


- Wasserwaage
- Prüfkabel bzw. Einstellset (zur Inbetriebnahme)

2.2. Lieferumfang:


- Fertigmontiertes Gehäuse mit Bespannung, Fallprofil, Motor oder Getriebe
- Führungsschienen
- Tuchleitrohr bei Markisolette
- Schwenkarme mit Gasdruckfeder bei Markisolette
- Befestigungskonsolen u. Zubehör
- Knickkurbel und Kardangeln bei Handantrieb


2.3. Montagevorbereitung:


 Die Markise lagerichtig zum Montageort transportieren. Die Angabe der Antriebsseite befindet sich auf der Verpackung.

 Den Montagebereich absichern, zumindest in der Größe der ausgefahrenen Markise. Beim Hochziehen der Markise in höhere Montagepositionen mittels Seilen ist die Markise aus der Verpackung zu entnehmen.

Die Zugseile sind so anzubringen, dass die Markise sicher befestigt ist, aber nicht beschädigt wird. Die Markise darf ausschließlich in waagrecht Lage und gleichmäßig hochgezogen werden.

 Die Nichtbeachtung kann zu einem Absturz der Markise führen und die Gesundheit von Personen gefährden!

 Beachten Sie die Tragfähigkeit des Montageuntergrundes. Bei weniger tragfähigen Untergründen ist die Anzahl der Konsolen zu erhöhen oder ein qualifizierter Befestigungstechniker zu Rate zu ziehen.

 Bei Arbeiten in großer Höhe sind geeignete Sicherungen von Personen hinsichtlich einer Absturzgefahr zu treffen, Leitern und Gerüste müssen einen festen Stand oder sicheren Halt bieten.

2.4. Windwiderstandsklassen:

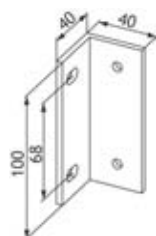
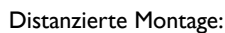
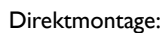
Definition:

Markisen werden nach DIN EN 13561 Punkt 4.3. in Windwiderstandsklassen eingeteilt.

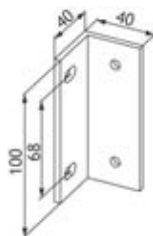
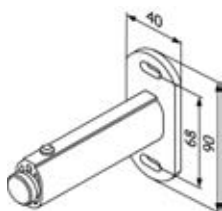
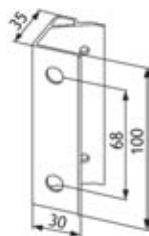
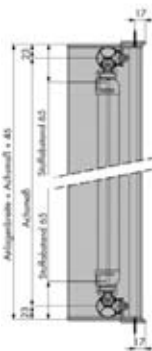
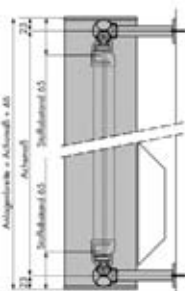
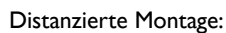
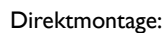
Windwiderstandsklasse	Bezeichnung	Windstärke	Windgeschwindigkeit
Klasse 0	keine Leistungsmerkmale für das Produkt definiert bzw. Anforderungen nach Klasse 1 nicht erfüllt		
Klasse 1	mäßiger Wind	4 (nach Beaufort-Skala)	20 - 28 km/h
Klasse 2	frischer Wind	5 (nach Beaufort-Skala)	29 - 38 km/h
Klasse 3	starker Wind	6 (nach Beaufort-Skala)	39 - 48 km/h

Einstufung der Objektmarkisen: Windwiderstandsklasse 2

2.5.1. Nano 200 Schienenführung



Stutzenfeld Anlagenbreite + Achsenmaß
oder
Grundfeld Anlagenbreite + Achsenmaß + 21



2.6. Montage: Distanzkonsolen, bzw. Montagewinkel

Positionen der Montagewinkel, bzw. Distanzkonsolen am Mauerwerk laut Tabelle festlegen.

Abstände Kastenende bis Bohrachse (Achismaß)		
	Randseite	gekoppelte Seite bei Doppelanlagen
Senkrecht	23 mm	0 mm
Markisolette	23 mm	0 mm

Lochabstände der Konsolen bzw. Winkel auf die ermittelten Befestigungspunkte übertragen. Richtigen Bohrer je nach Untergrund wählen. Alle angezeichneten Löcher bohren.

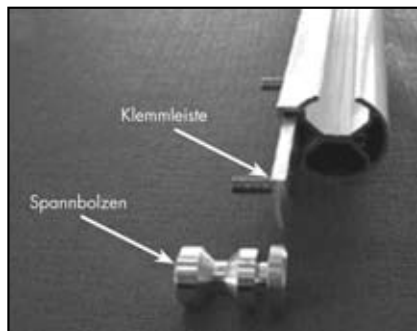
- ⚠ Der Abstand von Oberkante Konsole bis Kastenunterkante muss mindestens 105 mm betragen.
- ⚠ Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche an der Objektmarkise, z.B. zwischen Fallprofil, Fallarm und Schiene bzw. Gehäuse und Fallprofil. Zum Schutz von Personen darf die Markise nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die bewegenden Teile betätigt werden.
- ⚠ Die Fassadenmarkise ist als Regenschutz begrenzt einsetzbar. Die Einschränkungen in der Benutzung sind in der Bedienungsanleitung definiert.
- ⚠ Auf eine ausgefahrene Markise wirken unterschiedliche Kräfte ein, wie z.B. Wind und Regen. Diese Kräfte können recht stark sein und belasten direkt die Befestigungskonsolen. Prüfen Sie deshalb vor der Montage die Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes. Fahren Sie die Objektmarkise bei heftigem Wind und starkem Regen ein.

2.7. Markisenfixierung Objektmarkisen

- ⓘ Zum Anheben der Markise ausreichend Personal bereitstellen. Die Markisengewichte erreichen bis zu 30 kg.

Führungsschienen montieren:

- Klemmleiste (bei Montage- bzw. Laibungswinkel) bzw. Spannbolzen (bei Distanzkonsole) in entsprechende Nut der Führungsschiene einschieben.



Montage mit Montagewinkel

- Führungsschiene mit Klemmleiste in die Befestigungswinkel einführen und verschrauben.



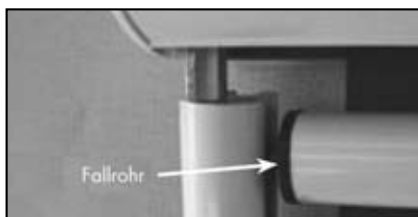
Distanzierte Montage

- Führungsschiene mit Spannbolzen in Distanzkonsole einschieben und Gewindestift anziehen.



Gehäuse montieren:

Gehäuse an beiden Seiten gleichzeitig anheben, Fallrohr und die Steckzapfen der Seitenteile in die vorgesehenen Öffnungen der Führungsschienen stecken.



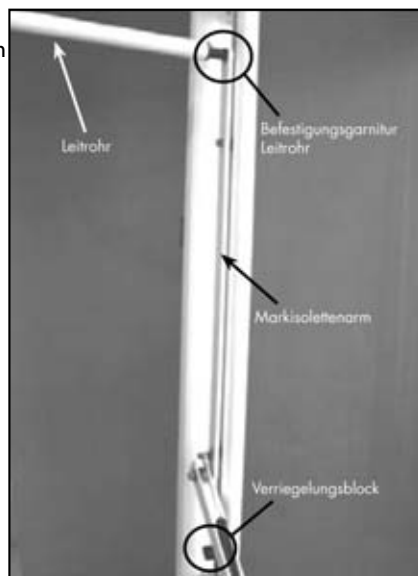
Anlage einrichten:

Das Gehäuse in die Horizontale bringen und die Schienenparallelität einstellen. Größere Abweichungen führen zu Funktionsstörungen und müssen korrigiert werden. Abgleich der Horizontalen ist durch Höhenverschieben der Führungsschienen möglich.

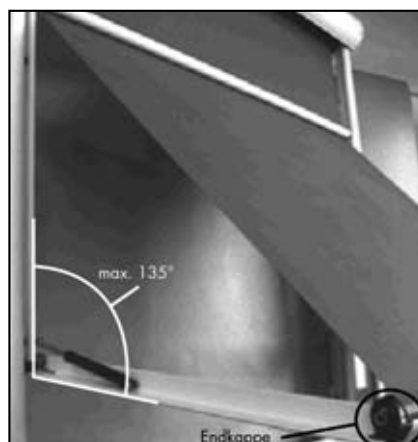


Markisolettenarm montieren:

- Befestigungsgarnitur für Leitrohr am Markisolettenarm montieren.
- Verriegelungsblock in Führungsschienen einschieben.
- Nach erfolgter Montage der Führungsschienen Markisolettenarm mit eingehängtem Leitrohr in Führungsschiene einschieben.

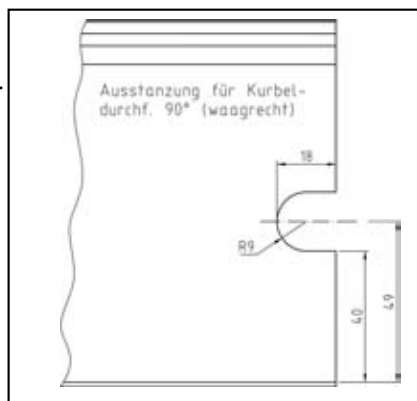


- Markisolettenarm öffnen, Fallrohr mit Stoff hinter Leitrohr einfädeln und Fallstange am Markisolettenarm anschrauben.
- Verriegelungsbock in Führungsschiene so fixieren, dass der Markisolettenarm im ausgefahrenen Zustand maximal 135° geöffnet ist.
- Funktion der Markisolette überprüfen. Der Markisolettenarm muss leicht verschiebbar sein. Die Fallarme müssen kollisionsfrei klappen. Das Ausfallprofil darf das Tuchleitrohr nicht berühren.



2.8. Kurbelantrieb

- Für die Kurbeldurchführung 90° entsprechenden Bohrpunkt auf Blendrahmen des Fensterelements bzw. auf das Mauerwerk übertragen und durchbohren.
- Markisen entsprechend der Anleitung montieren.
- Antriebsstange des Kardangelenks durch die Wand bzw. den Blendrahmen in das Getriebe der Objektmarkise stecken und ggf. kürzen.
- Gelenklager senkrecht ausrichten und Befestigungslöcher anzeichnen und bohren
- Gelenklager anschrauben



Senkrecht - Kardan 90°

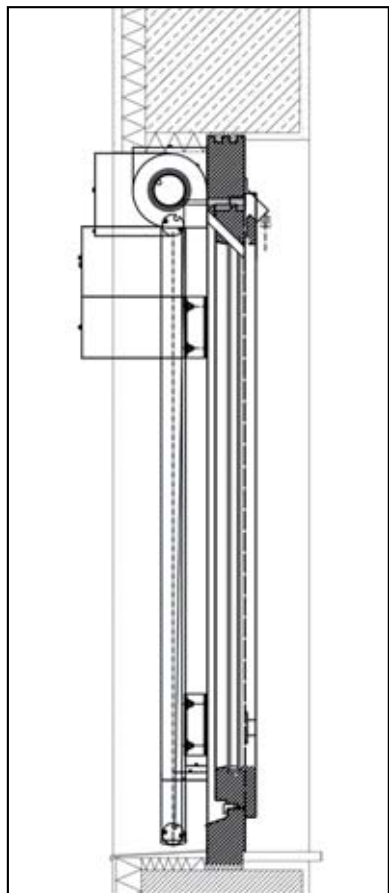


Abb. mit Direktmontage

Markisolette - Kardan 90°

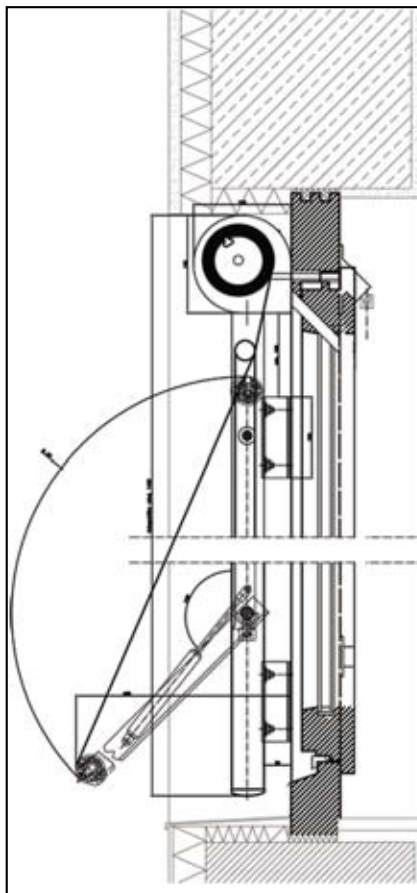


Abb. mit Direktmontage

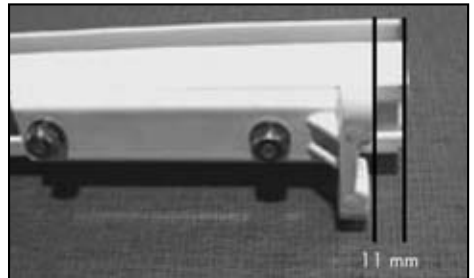
2.9. Motorantrieb

Bei allen Objektmarkisen sind die Endlagen einzustellen.


- i** Die beigelegten Montagehinweise und Schaltpläne der mitgelieferten elektrischen Bauteile und Komponenten sind zu beachten.
- ⚠** Der elektrische Anschluss muss von einem zugelassenen Fachmann VDE gerecht durchgeführt werden. Elektrische Leitungen gemäß beiliegendem Schaltplan anschließen. Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit denen der Stromquelle übereinstimmen.
Beim Verlegen des Stromkabels ist darauf zu achten, dass keine Knicke und scharfen Kanten die Anschlussleitung beschädigen.
- ⚠** Das dauerhafte Betreiben der Markise mit Motorantrieb über eine Steckdose ist nicht statthaft! Der verwendete Markisenschalter sollte in einer Höhe von 125 cm angebracht werden. Zur Endlagenprogrammierung muss gem. Motoranleitung ein genauer Programmmodus befolgt werden.
Die Markise kann mit einem Elektro-Antrieb (Bedienung über fest installierten Taster) oder Funk-Antrieb geliefert werden.
- ⚠** Für Probeläufe sind ausschließlich Prüfkabel zu benutzen (keine Automatisierung etc.) und die Markise muß sich im Blickbereich des Bedieners befinden.

2.10. Koppelanlagen


- Montage an der Randseite gleich wie bei einer Einzelanlage.
- An der Koppelsseite muss zuerst der Befestigungswinkel für die Blendenkappe mit einem Abstand von 11 mm zum Profilende montiert werden.
- Beide Anlagen montieren und mit Befestigungsmittel verschrauben.



3. Inbetriebnahme

-  Vor der Inbetriebnahme der Markise sind alle Gegenstände (z.B. Leitern, Werkzeuge etc.), die sich im Fahrbereich der Markise befinden zu entfernen. Personen dürfen sich während der Probeläufe nicht in diesem Bereich aufhalten, es besteht eine Gefährdung durch Fehlfunktionen.


3.1. Mit Kurbelantrieb


-  Das Kurbelgetriebe der Objektmarkise besitzt keinen Endanschlag. Das verkehrte Aufwickeln des Tuches kann zu Fehlfunktionen führen.

Beim Einfahren der Markise darauf achten, dass die Bespannung (Tuch) immer auf die Hinterseite der Tuchwelle aufgewickelt wird.

Handkurbel beim Erreichen der Endposition innen nicht gewaltsam weiterdrehen. Es besteht die Gefahr von Schäden am Getriebe bzw. der Überdrehung oder Faltenbildung des Tuches.

3.2. Mit Motorantrieb

-  Für Probeläufe bei Motorantrieb sind ausschließlich Prüfkabel zu benutzen (keine Automatiksteuerungen etc.) und die Markise muss sich im Blickbereich des Bedieners befinden.

-  Bei der Beschattungsanlage müssen beide Motorendlagen eingestellt sein, da nicht gesetzte Motorendlagen zu Funktionsstörungen und Schäden an der Anlage führen (Antriebe mit elektronischer Drehmomentabschaltung sind nicht zulässig).

-  Die Endlagenschalter des Motors sind vor Ort einzustellen.


Falls nicht bereits erfolgt, das Prüfkabel an das Antriebskabel anschließen.

Markise ganz ausfahren und Abschaltpunkt überprüfen (Fallprofil bzw. Leitrohr dürfen außen die Endkappen nicht berühren).


-  Elektrische Installationsarbeiten und Anschlussarbeiten an das Netz dürfen nur von konzessionierten Elektrofachbetrieben durchgeführt werden DIN VDE 0100-737.

3.3. Montage beenden/Übergabe an Kunden:


- Baustelle aufräumen. Verpackungen mitnehmen und gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.
- Alle Anleitungen für Montage und Bedienung der Markise sowie die Anleitungen für die elektrischen Anschlüsse von Steuergeräten und Schaltern sind dem Kunden zu übergeben.

-  Der Kunde ist in der Bedienung der Markise umfassend zu unterweisen. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen. Die Windwiderstandsklasse der Markise ist dem Kunden mitzuteilen.

4. Demontage:

 Sicherstellen, dass sich keine unbefugten Personen im Bereich der Markise aufhalten. Motormarkisen stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

- Demontage der Markise nur im eingefahrenen Zustand durchführen.
- Markise in umgekehrter Reihenfolge zur Montage demontieren.

 Bei Koppelanlagen ist die antriebslose Anlage (ohne Motor) vor dem Entkoppeln gegen selbständiges Ausfahren zu sichern.

5. Fehleranalyse:

Art der Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Motor funktioniert nicht	kein Strom	Anschluss überprüfen (Fachfirma)
	Motor falsch angeschlossen	Anschluss überprüfen (Fachfirma)
	Thermoschutz des Motors aktiviert	15-20 Minuten warten, dann wieder bedienen
	Batterie des Funk-Handsenders leer	Lichtsignal auf Handsender prüfen, Batterien erneuern
	Übergeordnete Steuerung verhindert manuelle Bedienung	Warten bis übergeordnetes Signal nicht mehr aktiv ist
Anlage fährt nicht ganz ein oder aus	Endlagen des Motors geändert oder falsch eingestellt	Endlagen neu einstellen bzw. programmieren (siehe Motoreinstellanleitung)
Markisentuch schlägt Falten	Kastenwaagrechte oder Schienenparallelität nicht gegeben	Kastenwaagrechte oder Schienenparallelität neu einstellen
Anlage schließt einseitig nicht	Tuchsymmetrie	Bespannung auf dieser Seite mittels Gewebeband auf Tuchwelle unterlegen

Teil B Bedienungsanleitung

1. Grundsätzliche Informationen:

Vielen Dank für den Kauf dieses Rollo Rieper Produktes.

Die genaue Kenntnisnahme dieser Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Produkte ist Voraussetzung für einen störungsfreien Dauerbetrieb.

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen.

Die Hinweise in der Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten.

Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf dem Produkt und auf der Verpackung.

Wir bitten Sie alle Anleitungen (Montage- und Bedienungsanleitung) aufzubewahren und bei einem eventuellen Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weiterzugeben.

2. Erklärung der Hinweise:

Sicherheitshinweise und wichtige Informationen sind an entsprechender Stelle im Text zu finden. Sie sind mit einem Symbol versehen.



Dieses Warnpiktogramm kennzeichnet Hinweise, die für die Sicherheit von Personen oder für die Funktion der Markise wichtig sind.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Produktinformationen für den Benutzer.

3. Gültigkeit:

Für folgende Fassadenmarkisen hat diese Bedienungsanleitung Gültigkeit:

Objektmarkisen:

- Nano 200 Senkrecht-Markise
- Nano 300 Markisolette

4. Sicherheit:



Alle Objektmarkisen sind nach den Bestimmungen der Norm DIN EN 13561 konstruiert und gefertigt. Dennoch können beim Betrieb der Anlagen bei Nichtbeachtung der entsprechenden Anleitungen Gefahren für beteiligte Personen, bzw. Beeinträchtigungen am Produkt oder an anderen Sachwerten entstehen.



Das Produkt darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Bedienungsanleitung bedient werden.



Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.

5. Bestimmungsgemäße Verwendung:

Objektmarkisen dienen in erster Linie zum Schutz vor Sonneneinstrahlung, sie sind kein Allwetterschutz.

Darüber hinaus sind sie begrenzt als Regenschutz einsetzbar (Details siehe Punkt 7.1.)

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für daraus entstandene Schäden haftet die Herstellerfirma nicht.

Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Veränderungen, An- oder Umbauten an den Objektmarkisen vorgenommen werden.

Objektmarkisenteile in nicht einwandfreiem Zustand sind sofort durch Fachpersonal auszutauschen.

Es dürfen nur vom Hersteller vorgegebene Original-Ersatzteile verwendet werden. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass diese beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Zusätzliche Belastungen der Objektmarkisen durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Objektmarkisen führen und sind daher nicht zulässig.

Montage- und Wartungsarbeiten sicherheitsrelevanten Umfangs (z. B. Austausch von Teilen, Tuchwechsel, Umbau des Antriebs) dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal, kleinere Wartungsarbeiten (z. B. Anziehen von gelockerten Befestigungselementen und Schrauben) und Pflegearbeiten (siehe Punkt 8) können vom Endverbraucher durchgeführt werden.

Rollo Rieper übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus dieser nicht bestimmungsgemäßen Verwendung entstehen.

6. Produktinformationen:

Technische Daten:

Die Maße und technischen Details der Objektmarkisen sind in der aktuellen Preisliste beim Fachhandel einsehbar.

Daten für den Elektroantrieb:

Parameter	Wert
Netzspannung	230 V AC
Stromaufnahme	ca. 0,6 l Ampere
Leistungsaufnahme	140 Watt
Schutzklasse bei Elektroantrieb	IP 44
Dauerbetrieb Motor	ca. 4 Minuten

 Der Elektro-Motor ist nicht für Dauerbetrieb ausgelegt.

Nach ca. 4 Minuten Betrieb setzt der Thermoschutz ein und der Motor schaltet ab.

Nach 15-30 Minuten ist der Motor wieder betriebsbereit, die neuerliche Betätigungszeit ist jedoch mit 1-2 Minuten deutlich verringert.

Windgrenzwerte:

Markisen werden nach DIN EN 13561 Punkt 4.3. in Windwiderstandsklassen eingeteilt.

Windwiderstandsklasse	Windstärke	Windgeschwindigkeit	Beispiele
Klasse 0	keine Leistungsmerkmale für das Produkt definiert bzw. Anforderungen nach Klasse 1 nicht erfüllt		
Klasse 1	4 (nach Beaufort-Skala)	20 - 28 km/h	mäßig: Wind wirbelt Staub auf, Zweige und Äste bewegen sich
Klasse 2	5 (nach Beaufort-Skala)	29 - 38 km/h	frisch: kleine Bäume beginnen zu schwanken
Klasse 3	6 (nach Beaufort-Skala)	39 - 48 km/h	stark: Schirme nur noch schwer zu halten, starke Äste schwanken

Objektmarkisen sind wie folgt eingestuft:

Senkrecht-Markise: Windwiderstandsklasse 2

Markisolette: Windwiderstandsklasse 2



Die Objektmarkisen dürfen nur bis zu der vom Hersteller deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden.

Die Windwiderstandsklasse ist im Wesentlichen von der Montage und dem Befestigungsuntergrund abhängig. Sie kann sich ggf. bis zur Windwiderstandsklasse 0 verringern.

Eine Rückstufung der Windwiderstandsklasse ist im Übergabeprotokoll mit dem Endverwender zu dokumentieren.

Lärmemission

Der Schalldruckpegel dieser Markise liegt im nicht montierten Zustand gemessen nach EN ISO 12100-2:2003 unter 70dB(A).

Zubehör:










Für GYb_fYWHmarkisen ist folgendes Zubehör erhältlich:

- Funk-Fernbedienung
- Automatik-Steuerung Sonne/Wind
- Raumthermostat


Detailinformationen über das passende Zubehör sowie dessen Integration sind bei jedem 'Fc''c'FJYdYf : UWVYfJYV verfügbar.

7. Bedienung:

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für die Bedienung von Objektmarkisen

-  Die Bedienung von Objektmarkisen darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine Einweisung durch Fachpersonal erhalten haben.
Stellen Sie sicher, dass Kinder die Markise nicht unbeaufsichtigt bedienen. Fernbedienungen sind von Kindern fernzuhalten!
-  Beim Ein- oder Ausfahren die Markise nicht berühren (Gefahr durch Klemmstellen).
Das Markisentuch darf nicht betreten werden und nicht durch Fremdkörper belastet werden.
An der Fassadenmarkise dürfen keine Spielzeuge, Gegenstände oder Gewichte befestigt werden.
Auch das Anlegen von Gegenständen wie z.B. einer Leiter ist nicht erlaubt.
-  Bei Arbeiten an der Markise oder im Ausfahrbereich sowie an Fassaden und Fenstern im Umkreis, muss die automatische Steuerung (Wind-, Sonnensteuerung) ausgeschaltet werden, damit die Objektmarkise nicht automatikgesteuert ausfahren kann. Die Stromzufuhr ist zu unterbrechen (z. B. Sicherungen ausschalten).
-  Objektmarkisen dürfen längere Zeit nicht unbeaufsichtigt benutzt werden und sollten abends und vor einer Abwesenheit eingefahren werden.
-  Bei Vereisung, Frost und Schnee oder starkem Wind dürfen Objektmarkisen nicht benutzt werden. Objektmarkisen sind begrenzt als Regenschutz einsetzbar.
Die Markise muss dabei vollständig ausgefahren sein und die Mindestneigung beträgt 14° (25%).
Fahren Sie die Markise bei aufkommenden starken Wind, Sturm und Regen ein.
-  Prüfen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß, Lockerungen oder Beschädigungen. Sollten Sie derartiges feststellen, veranlassen Sie unverzüglich eine Instandsetzung durch Fachpersonal.
-  Beschädigte Markisen dürfen nicht benutzt werden, Unfallgefahr!
-  Bei Markisen an Gebäuden mit mehreren Nutzern muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung jegliches Ein- und Ausfahren der Markise unmöglich machen (kontrollierte Stromunterbrechung von außen).
-  Sollte das Markisentuch feucht oder sogar nass geworden sein, muss die Objektmarkise sobald wie möglich zum Trocknen des Markisentuches ausgefahren werden (Gefahr der Flecken- und Schimmelbildung, Beschädigung des Markisenstoffes und der Nähte).


7.2. Objektmarkisen mit Kurbelantrieb bedienen

-  Das Kurbelgetriebe der Objektmarkise besitzt keinen Endanschlag. Das verkehrte Aufwickeln des Tuches kann zu Fehlfunktionen führen

Beim Einfahren der Markise darauf achten, dass die Bespannung (Tuch) immer auf die Hinterseite der Tuchwelle aufgewickelt wird.

Handkurbel beim Erreichen der Endposition innen nicht gewaltsam weiterdrehen. Es besteht die Gefahr von Schäden am Getriebe bzw. der Überdrehung oder Faltenbildung des Tuches.

7.3 Objektmarkisen mit Elektroantrieb bedienen

-  Im Zuge der Übergabe der Anlage muss eine Einschulung durch Fachpersonal zur Bedienung des Elektroantriebs erfolgen. Dabei wird die Zuordnung der Bedienelemente erklärt.

Markise ausfahren:


Bedienelement drücken (je nach Ausführung gedrückt halten), und Objektmarkise bis zur gewünschten Beschattung oder ganz ausfahren. Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor abschaltet.


Markise einfahren:

Bedienelement drücken (je nach Ausführung gedrückt halten), und Objektmarkise bis zur gewünschten Beschattung oder ganz einfahren. Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor abschaltet.

Ergänzende Hinweise zu speziellen Funktionen sind der Dokumentation für Steuerungs- und Bediengeräte zu entnehmen.

8. Reinigung und Pflege:

-  Geeignete Aufstiegshilfen benutzen und Antriebsmotor stromlos schalten!

-  Zur Reinigung keine Hochdruckreiniger sowie Scheuermittel- und Scheuerschwämme verwenden! Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin dürfen nicht benutzt werden!

Produkt reinigen:


Mit einer weichen Bürste, Schwamm oder einem Handfeger können Verschmutzungen von der Objektmarkise entfernt werden.

Das Markisentuch mit einem flüssigen Feinwaschmittel oder speziellen Reiniger für Outdoor-Gewebe reinigen und mit kaltem Wasser gründlich nachspülen.

Das Gestell der Objektmarkise kann mit einem handelsüblichen Reiniger gesäubert und mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

Das Markisentuch muss nach der Reinigung trocknen.


9. Überprüfung und Wartung:

-  Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Objektmarkise kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig jährlich geprüft und gewartet wird.

Die Objektmarkise ist regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen an Bespannung und Gestell zu untersuchen.

Folgende Punkte sind zu prüfen:

- Fester Sitz der Befestigungsschrauben
- Fester Sitz der Sperrschrauben bzw. Klemmstücke zwischen den Schienen und den Haltern (Sicherung gegen Herausrutschen der Markise aus den Konsolen)


 Die Führungsschienen für die Laufrollen sind mindestens einmal jährlich (speziell im Frühjahr) zu reinigen und regelmäßig auf Fremdkörper zu untersuchen

Gelockerte Befestigungselemente können vom Benutzer selbst nachjustiert werden.

Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Fachhändler oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Reparatur zu beauftragen, z. B. beim Austausch von Teilen, Tuch- oder Antriebswechsel

Reparaturbedürftige Objektmarkisen dürfen nicht verwendet werden.

10. Demontage:

 Durch unsachgemäße Montagetätigkeiten können Personen- oder Sachschäden entstehen.

Lassen Sie die Demontage nur durch einen Fachbetrieb durchführen.

Vorgaben / Hinweise sind in der Montageanleitung des Produktes ersichtlich.

II. Produktkennzeichnung:

gefertigt für
Rollo Rieper Sonnenschutzsysteme
Hein-Kerneck-Straße 11
28307 Bremen

EN 13561

Markise für die Verwendung im Außenbereich

Windwiderstand: Klasse 2



info@rollo-rieper.de
www.rollorieper.de